Ä363

Kapitel

Initiator*innen: LAG StaReg (dort beschlossen am: 26.10.2022)

Titel: **Ä363 zu WP2: Was wir als Gesellschaft brauchen**

Text

Von Zeile 4095 bis 4098:

Auf diesem Weg wollen wir die Bahnhofstraße in der nächsten Legislaturperiode autofrei machen. ~~Die Hochstraße ist seit ihrem Bau höchst umstritten. Wir wollen nach dem Ringschluss der A281 die Hochstraße abreißen und den Rembertikreisel für eine moderate klimafreundliche und grüne Bebauung weiterentwickeln.~~

Die Hochstraße ist seit ihrem Bau umstritten. Wir wollen die Potentiale und Sinnhaftigkeit dieses Bauwerks genau prüfen, insbesondere im Zusammenhang mit einer geplanten Reduzierung der Autoverkehre in der Innenstadt. Daraus leiten wir einen innovativen und attraktiven Umgang zur Aufwertung der Bahnhofsvorstadt ab.

Der Rembertikreisel ist ein Relikt der späten Nachkriegsjahre, in denen Stadt aus der Perspektive des Autos gedacht und geplant wurde. Er ist im Zusammenhang mit der geplanten Mozarttrasse entstanden, die zur Zufriedenheit aller verhindert werden konnte. Somit sind seine Dimensionierung und Sinnhaftigkeit hinfällig. Wir wollen daher diese innerstädtische Fläche neugestalten und weiterentwickeln.

Begründung

Um die Autoverkehre aus den innerstädtischen Bereichen herauszuhalten, braucht

es ggf. die Hochstraße, dies sollte zunächst genau geprüft werden. Auch im Sinne der grauen Energie wäre eine Begrünung etc. einem Abbruch vorzuziehen.

Bremens eigene „High Line“ á la New York.

Die Entwicklung und Bebauung des Rembertikreisels sollte nicht im Zusammenhang mit der Hochstraße gesehen werden. Auch bei Erhalt der Hochstraße muss dieser Bereich unbedingt entwickelt werden.